

Angebot für Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher und Interessierte



Informationsstelle für schulische Umweltbildung

Ein Angebot für Lehrkräfte, Erzieherinnen
und Erzieher und Interessierte

Im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstützt das Umwelt- und Verbraucherschutzamt der Stadt Köln seit 1993 das umweltpädagogische Engagement an den Kölner Schulen. Die Informationsstelle für schulische Umweltbildung stellt Informationsangebote zur Verfügung, bietet Beratungen für den Unterricht, für schulische Projekte, für Projektstage und für außerschulische Aktivitäten an und führt Fortbildungen für Lehrkräfte durch. Zudem werden immer wieder Schulwettbewerbe oder Umweltfeste mit großem Anklang veranstaltet.

Schwerpunkte sind:

- Natur und Umwelt in Köln und Umgebung
- Biologische Vielfalt und Artenschutz
- Außerschulische Lernorte in Köln und Umgebung
- Nachhaltiges Konsumverhalten
- Ernährung
- Klimaschutz

Mit diesem Angebot werden über 400 Lehrerinnen und Lehrer an Kölner Schulen bei der Umweltbildung unterstützt, die als Umweltkontaktlehrerinnen und -lehrer in den Informationsservice eingebunden sind. Die Umweltkontaktlehrkräfte erhalten regelmäßige Informationen sowie das aktuelle, halbjährliche Fortbildungsprogramm und leiten es an ihre Kolleginnen und Kollegen in der jeweiligen Schule weiter.



Umweltpädagogische Bibliothek

Zusätzlich zum persönlichen Beratungsangebot steht eine Präsenzbibliothek zur Verfügung, die laufend ergänzt wird. Diese besteht aus umweltpädagogischer Fachliteratur und Unterrichtsmaterialien (über 6.500 Titel) sowie Folien, Fachzeitschriften, Postern, Broschüren, etc. Die Bibliothek kann von Lehrerinnen und Lehrern, Studierenden, Referendarinnen und Referendaren, Erzieherinnen und Erziehern sowie weiteren in der Umweltbildung tätigen Personen genutzt werden. Wir beraten Sie gerne!

Die Bibliothek umfasst folgende Themen:

- Umweltbildung allgemein
- Fachbezogene Literatur zur Umweltbildung in Schule und Kindertagesstätten
- Naturerlebnispädagogik, Umweltspiele, Landart
- Umweltpädagogik in einzelnen Unterrichtsfächern
- Natur- und Artenschutz, Ökologie
- Pflanzen und Kräuter, Heilpflanzen, essbare Pflanzen
- Tiere, Neozoen
- Garten, Schulgarten, Gestaltung des Schulgeländes
- Wald, Walderlebnispädagogik, Regenwald
- Wasser, Gewässeruntersuchung, Flüsse, Seen, Meer
- Stadtökologie, Verkehr, Lärm
- Abfall, Recycling
- Energie, Energiesparen
- Ernährung, Konsum, Lebensführung
- Landwirtschaft, Ökolandbau, Nahrungsmittelproduktion
- Klima, Klimaschutz, Klimawandel, Klimapolitik
- Fairer Handel, Globales Lernen, Agenda, Eine Welt

Lehrerfortbildungsprogramm

Die Informationsstelle für schulische Umweltbildung führt auch umweltpädagogische Fortbildungen und Exkursionen zu den unterschiedlichsten Themen durch. Einige Beispiele:

- Vorstellung der Arbeit an außerschulischen Lernorten in Köln und Umgebung: Zooschule, Grüne Schule, Freiluga, Finkens Garten, Waldschule, Wasserschule „Villa Öki“, NaturGut Ophoven und weitere mehr.
- Naturerlebnispädagogik, Waldpädagogik
- Biodiversität, heimische Wildpflanzen und Kräuter, Neophyten und Neozoen
- Ernährung, Brotaufstriche, Kochen mit Wildkräutern, Herstellen von Brötchen, Trendgetränke, Zusatzstoffe, Gentechnik
- Lebensmittelproduktion und -kontrolle
- Besuche auf Schul-Bauernhöfen
- Ökologische Landwirtschaft, heimische und tropische Nutzpflanzen
- Fairer Handel, Globalisierung
- Ressourcenschonung, Abfallwirtschaft, Recycling, Rund um das Papier
- Wasser, Trinkwasser, Gewässeranalytik, Ökologie von Gewässern, Hochwasserschutz, Abwasser
- Schutz des Regenwaldes

Auf Wunsch der Lehrkräfte werden auch spezielle Themen angeboten, beispielsweise „Weidenkorbflechten“ oder „Urheberrecht beim Einsatz von Medien in der Schule“.

Das aktuelle Fortbildungsprogramm finden Sie im Internet und es wird Ihnen auch auf Anfrage übersandt. Sie können sich gerne in den Verteiler aufnehmen lassen.

Müllwelten

Die Internet-Seite „Müllwelten“ liefert Hintergrundwissen, Ideen, Handlungsansätze und Unterrichtsbeispiele zur Abfallvermeidung im Alltag und zur Praxis in Schule und Unterricht. Die Themen und Handlungsmöglichkeiten sind breit gefächert und eng mit dem Abfallthema verbunden: beispielsweise Ernährung und Konsum, Gesundheit und Hygiene, Energie und Wasser, Mode und Verpackung.

WeltFrühstück und Herbstakademie

Nachhaltigkeit im Konsum und in der Ernährung von Kindern und Jugendlichen steht im Mittelpunkt zahlreicher Fortbildungsveranstaltungen und Projekte wie in der Schulaktion „WeltFrühstück“, die gemeinsam mit der Deutschen Welthungerhilfe und der Verbraucher-Zentrale NRW e.V., unterstützt vom Schulamt der Stadt Köln durchgeführt wurde.

Mit Themen wie Übergewicht von Kindern und Jugendlichen, Vollwert auf dem Prüfstand, Zusatzstoffe in Lebensmitteln, Esskultur und Ernährungserziehung befasste sich die „Herbstakademie – Ernährung zwischen Lust und Frust.“ Die Vortragsreihe wurde in Zusammenarbeit mit der Melanchthon-Akademie veranstaltet.

Die Dokumentationen „WeltFrühstück“ und „Herbstakademie“ können Sie von der Internetseite der Stadt Köln runterladen oder als Druckversion bei uns anfordern.

Wettbewerbe und Veranstaltungen

Klima braucht Schutz – auch in Köln!

Filmwettbewerb für Kinder und Jugendliche

Zwar ist der Klimawandel in aller Munde – und in allen Medien präsent. Aber bewirkt das eine Verhaltensänderung? Fühlen wir uns persönlich betroffen? Im Schuljahr 2010/2011 wurden Schülerinnen und Schüler dazu aufgerufen, einen Kurzfilm zum Klimaschutz aus ihrer Sicht zu erstellen – denn auch beim Klimaschutz heißt es, wenn nicht jetzt, wann dann?

Umweltschutzpreis

Alle drei Jahre wird der Umweltschutzpreis der Stadt Köln ausgelobt, an dem sich regelmäßig zahlreiche Schulen beteiligen.

Veranstaltungen

In der Vergangenheit wurden Großveranstaltungen wie der Kölner Umwelttag, der Bioerlebnistag, der Klimatag und Schulfeste zur Umweltbildung organisiert. Jährlich im Herbst nimmt die Informationsstelle für schulische Umweltbildung am Kölner Weltkindertag teil.

Die nächste größere öffentlichkeitswirksame Veranstaltung ist der Kölner Aktionstag zum UN-Welternährungstag in Kooperation mit DQE, Design Quartier Ehrenfeld, im Oktober 2011.

Ganzheitliches Kölner Umweltbildungskonzept

Im Rahmen des Bürgerhaushaltes 2010 wurde die Erstellung eines ganzheitlichen Umweltbildungskonzeptes als einer der bestbewerteten Vorschläge eingebracht. Der Rat der Stadt hat das Umwelt- und Verbraucherschutzamt beauftragt, solch ein partizipatives Konzept unter Einbeziehung aller Kölner Umweltbildungs-Akteure zu erstellen. Hierzu zählen beispielsweise außerschulische Lernorte, Umweltverbände, private und öffentliche Bildungsträger, Netzwerke, Initiativen, städtische Dienststellen sowie die Informationsstelle für schulische Umweltbildung.

In Kooperation mit der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW wird Anfang 2012 eine erste Konferenz stattfinden, zu der alle Kölner Umweltbildungs-Akteure eingeladen werden.

Weitere Informationen:

Informationsstelle für schulische Umweltbildung
www.stadt-koeln.de/3/umwelt/umweltpaedagogische-informationsstelle/

Müllwelten

www.stadt-koeln.de/3/umwelt/umweltpaedagogische-informationsstelle/muellwelten/

WeltFrühstück

www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf57/8-1.pdf

Herbstakademie

www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf57/43.pdf

Information und Beratung

Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Informationsstelle für schulische Umweltbildung
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Ursula Wrobel
Telefon 02 21/221-2 27 47
Telefax 02 21/221-2 79 26
Raum 07F41
ursula.wrobel@stadt-koeln.de

Dr. Rosi Hoepfner
Telefon 0221/221-2 72 06
Telefax 0221/ 221-2 79 26
Raum 07F45
rosi.hoepfner@stadt-koeln.de



Stadt Köln



Der Oberbürgermeister

Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung
Thomas Zimmer

Druck
Pieper GbR, Köln
Gedruckt auf Recycling-Papier